

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. August 2021 18:26

Tja, kann sich auch nicht jeder eine Kinokarte kaufen.

Sorry, wir driften ab, aber die Schulträger*innen sind nicht für die Sozialpolitik zuständig. Dafür gibt es Regierungen.

Internet/Telefon sind ein Teil des Regelsatzes bei Transferteleistungen, Prioritäten setzen zwischen: Anschluss zuhause mit WLand oder Handys für jeden sind natürlich eine Sache (und ja, ich bin durchaus für eine Anhebung der Sätze und eine Entkriminalisierung von ALG2-Bezieher*innen. Aber ich bin auch gegen diese ständige Vermischung von Ansätzen. Individuelle Gewinne privatisieren, Anreize setzen, damit jede*r eigenen Reichtummaximierung hat, aber Probleme vergesellschaften und alle Verluste bzw. Kosten durch den Allgemeintopf bezahlen lassen, geht nicht.)

Bildung ist nicht Freizeit.

Freizeit wird durch Bildung- und Teilhabepaket abgedeckt.

Mein Schulträger soll mir und den SuS vernünftige Arbeitsbedingungen ermöglichen.

und aus dem Freizeittopf das Freibad aufpeppeln (zu welchem man in meiner Stadt zum sagenhaften Preis von 10 Euro für die ganzen Sommerferien als Schüler*in gehen kann). Für BuT-Kinder ist es frei.